

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2024/328

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 11.02.2025 TOP:

Bericht über den Zustand der gesetzlich geschützten Biotope

Nachdem mit der Drucksachen-Nr. 2020/053 zuletzt über den Zustand der gesetzlich geschützten Biotope berichtet worden ist, soll nun erneut hierüber informiert werden. In 2020 konnte ein weiteres besonders geschütztes Biotop festgestellt, kartiert und erfasst werden, sodass sich deren Anzahl nunmehr auf 50 erhöht hat. Bei dem neuen § 30-Biotop handelt es sich um einen Magerrasen, der sich nach jahrelanger Pflege auf einer Kompensationsfläche ausgebildet hat, auf der in 2005 das Deutsche Filzkraut (*Filago vulgaris*) als Rote-Liste-Art neu angesiedelt wurde. Die von 2020 bis 2024 durchgeführten Biotopüberprüfungen sowie der Pflege- und Entwicklungszustand der gesetzlich geschützten Biotope sind im beigefügten Biotopverzeichnis dargestellt. Insbesondere die in 2024 durchgeführten Überprüfungen sind gelb hervorgehoben. In den letzten vier Jahren wurden folgende Pflegemaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der Bestandsbiotope durchgeführt:

In 2020

- 1. Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 – Auf der Dehne
- 2. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 – Zuckerangler
- 3. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 608 – Mädchenkuhle
- 4. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 – Tonteich
- 5. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 1734 – Quellwasser
- 6. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 605 – Wiesenteich
- 7. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1903 – Grasdorfer Holz
- 8. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1908 – Laatzener Teiche

In 2021

- 1. Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 – Auf der Dehne
- 2. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 – Zuckerangler
- 3. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 608 – Mädchenkuhle
- 4. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 – Tonteich
- 5. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 1734 – Quellwasser

In 2022

- 1. Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 – Auf der Dehne

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

2. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 – Zuckerangler
3. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 608 – Mädchenkuhle
4. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 – Tonteich
5. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 622 – Grasdorfer Holz
6. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 614 – Ellerngraben
7. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1902 – Saatmasch

In 2023

1. Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 – Auf der Dehne
2. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 – Zuckerangler
3. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 608 – Mädchenkuhle
4. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 – Tonteich
5. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 1734 – Quellwasser
6. Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1903 – Grasdorfer Holz

In 2024

1. Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 – Auf der Dehne
2. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 – Zuckerangler
3. Gehölzschnitt, Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 608 – Mädchenkuhle
4. Mahd, Gehölzschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 – Tonteich
5. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 1734 – Quellwasser
6. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 610 – In den Äckern
7. Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 612 – Neue Bleek/Nachtanger

Aufgrund der regelmäßig durchgeführten Überprüfungen sowie der Umsetzung der empfohlenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen befinden sich fast alle gesetzlich besonders geschützten Biotope im Stadtgebiet Laatzen in einem guten oder zufriedenstellenden Zustand.

Im beigefügten Biotopverzeichnis ist der Pflege- und Entwicklungszustand aller § 30-Biotope im Einzelnen dokumentiert. Daraus ist ersichtlich, dass sich 13 Biotope in einem sehr guten, 31 Biotope in einem guten und 4 Biotope in einem zufriedenstellenden Zustand befinden. Lediglich 2 Biotope befinden sich in einem schlechten Zustand. Dieser kann allerdings auch durch Pflegemaßnahmen nicht behoben werden, da es sich in beiden Fällen um Feuchtgrünländer handelt, die unter der trockenen Witterung der vergangenen Jahre leiden. Ihre weitere Entwicklung wird weiterhin beobachtet.

Im Auftrag

Hauke Schröder

Anlagen

